

Bezugspreis.
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M., halbjährlich 2.75 M.,
jährlich 5.00 M., für auswärtige 50 Pfg.
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.
Redaction und Druckerei: Amsterdamerstr. 15.
Unparteiische Zeitung.
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.
Die Spaltige Zeitungs- oder deren Raum 10 Pfg.
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.
Reklame: Zeitungs- 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.
Exposition: Wochenschrift 30.
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends
Sonntags in zwei Ausgaben.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

General Anzeiger.

Drei Beilagen:

Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist.

Neueste Nachrichten.

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im hiesigen Lande besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Amthliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 120.

Mittwoch, den 25. Mai 1898.

XIII. Jahrgang.

Der Getreidepreis.

* Wiesbaden, 24. Mai.

Die bedeutende Steigerung des Getreidepreises, besonders des Weizenpreises, welche seit dem Beginn des spanisch-amerikanischen Krieges eingetreten ist, macht sich allenthalben fühlbar und hat, wie bekannt, bereits zu schweren Ausfuhrungen in den südlichen Staaten Anlaß gegeben. In Deutschland, wo das Roggenbrot vorwiegt, während der Süden nur Weizenbrot kennt, ist die Preisvertheuerung noch nicht in dem Maße empfunden, wie anderswo, wenigstens in den Großstädten, das Brot von Tag zu Tag kleiner zu werden beginnt. Ob der heutige Zustand lange anhalten, etwa mit einem baldigen Abschluß des Krieges enden würde, läßt sich schwer sagen, denn es scheinen nicht bloß Spekulation und die verminderte Einfuhr aus Amerika Schuld an den hohen Preisen zu sein; es sieht bald so aus, als ob sich die vorhandenen Vorräthe überhaupt erschöpfen, und wäre das zutreffend, so würde selbst bei einer guten neuen Ernte sich der Kornpreis doch auf einer bestimmten Höhe halten.

Es liegt ja für die schlauen Herren Bankiers nahe, jetzt, wo der Krieg ihnen viele Kosten und Handelsstörungen bereitet, ihre heimischen Produkte so theuer, wie nur irgend möglich zu verkaufen, aber zu dem Zwecke müßten auch die europäischen Getreidemärkte dem amerikanischen Preisauflage folgen. In Deutschland wenigstens ist das nicht geschehen, wir haben den Roggen und auch noch andere Weizenbezüge, wir werden also zu den heutigen Preisen Amerika nichts abnehmen. Nun muß es sich ja zeigen, ob die schwindelnde Preishöhe gehalten werden kann. Ist sie nur durch Krieg und Spekulation veranlaßt, dann ist eine Ernüchterung bis zu einem gewissen Stande unausbleiblich, sind aber die Vorräthe knapp geworden, würden die Vereinigten Staaten selbst noch auswärts Brodkorn kaufen müssen, dann ist eine internationale Preissteigerung für Brodkorn unvermeidlich.

Deutschland ist heute besser daran, als die meisten anderen Staaten, mit seinem Brodpreis, wir werden

hoffentlich auch in dieser günstigeren Lage bleiben. Unserer Landwirtschaft ist es zu gönnen, daß sie sich einmal erholt, übertriebene Preise verlangt aber auch sie nicht. Sollten wider Erwarten die Dinge eine ungünstige Entwicklung nehmen, in der That ein Ausnahme-Preis Platz greifen, so würde auch zu Ausnahme-Maßregeln geschritten werden können.

Immerhin bringt der heutige Zustand einige Unbequemlichkeiten, namentlich da, wo die Industrie gewohnt war, in dieser Zeit große Aufträge aus Amerika zu erhalten. Diese Aufträge, welche für Frühling und Sommer Verdienst gaben, sind, wie bekannt, zum größten Theile ausgeblieben, und hier wird neben dem geringeren Arbeitsertrage die Brodpreissteigerung wenig angenehm empfunden. Es ist recht zu wünschen, daß es gelingen möge, für die ausgefallene Arbeit einen Ersatz zu gewinnen. Auch in den Beziehungen zu Italien machen sich im Handel Störungen geltend. Trotz aller so arg vernachlässigten Verwaltungs-Reformen steht in Italien die Monarchie doch viel zu fest, als daß sie mit ein paar Straßenkrawallen gestürzt werden könnte. Aber das wirtschaftliche Leben im Lande hat einen argen Stoß erhalten, die Kaufkraft der italienischen Bevölkerung ist gesunken, und bei unserer regen Waaren-Ausfuhr nach Italien wird das sehr empfunden.

Deutschland.

* Berlin, 23. Mai. (Hof- und Personal-Nachrichten.) Im Palais Kaiser Wilhelms I. fand heute Vormittag die Feier des heiligen Abendmahls statt, an welcher das Kaiserpaar, der Kronprinz und Prinz Eitel Friedrich theilnahmen. Die Kaiserin Friedrich ist gestern Abend von hier wieder abgereist.

Am Mittwoch Nachmittag werden hier zum Besuch des Kaiserpaars der Kronprinz und die Kronprinzessin von Griechenland eintreffen. Dieselben werden auf dem Bahnhofe officiell mit einer Ehrenwache empfangen und im Schlosse Wohnung nehmen.

Wie aus Peking gemeldet wird, ist Prinz Heinrich von Preußen von der Reise nach der großen Mauer wieder in der chinesischen Hauptstadt eingetroffen. Der Prinz stieg gestern Nachmittag im

Eichungli-Namen einen längeren Besuch ab. Zu Ehren der Mitglieder desselben fand Abends beim deutschen Gesandten ein Diner statt.

Finanzminister Dr. Miquel muß auch heute noch das Bett hüten. Er hat infolge dessen alle Konferenzen und Empfänge abbestellt. Sein Arzt hat in Bezug auf das Sprechen ihm vollständige Schonung auferlegt.

Der Kreuzer „Gefion“ ist am 21. ds. Mts. in Rio-De-Janeiro angekommen. Das Schiff „Arcona“ ist am selben Tage nach Nagasaki in See gegangen.

Ausland.

Italien-Prozess.

Paris, 23. Mai. Die Verhandlungen im Prozess Zola vor dem Verfallter Schwurgericht begannen heute Vormittag 11 Uhr 50 Minuten. Zola war persönlich erschienen. Labori verlas zunächst den Antrag auf Inkompetenz-Erklärung des Verfallter Gerichtshofes zur Aburtheilung dieser Sache, weil das Delict in Paris begangen sei und Zola in Paris wohne. Der General-Prokurator protestirte gegen diesen Antrag des Verteidigers und forderte, daß der Gerichtshof sich für competent erkläre. Nach längerer Berathung des letzteren wurde der Antrag des Verteidigers abgelehnt. Darauf verlas Labori neue Anträge und verlangte Vertagung, bis der Cassationshof statuiert sei. Nachdem es noch zwischen Labori und dem Präsidenten zu einer scharfen Auseinandersetzung gekommen war, entschied der Gerichtshof dahin, daß man dem Vertagungsantrage stattgeben müsse. Der Prozess wurde vertagt, bis der Cassationshof über die Competenz des Verfallter Gerichtshofes entschieden hat.

Der spanisch-amerikanische Krieg.

New-York, 23. Mai. 500 ansehnliche Franzosen, welche sich als Freiwillige in die amerikanische Armee hatten anwerben lassen, bis jetzt jedoch noch nicht einberufen worden sind, veröffentlichten einen Protestbrief, in welchem sie ihr Bedauern ausdrückten, unthätig bleiben zu müssen. Sie hofften der amerikanischen Nation bald ihre Dankbarkeit für die erwiesene Gastfreundschaft beweisen zu können.

Madrid, 23. Mai. Das Geschwader des Admirals Gervera, welches sich noch immer in Santiago de Cuba befindet, bleibt dort, bis die Ankunft des spanischen Entsch.-Geschwaders in den Antillen-Gewässern eine Theilung der amerikanischen Flotte bewirkt. Die cubanische Regierung wird heute Zollfreiheit für die Einfuhr aller Lebensmittel erklären. Marschall Blanco empfiehlt die Absendung von Lebensmitteln, nicht weil sie sofort nöthig seien, sondern weil eine mögliche Unterbrechung der Verbindung das rechtzeitige Eintreffen verhindern kann. Die Regierung bestimmte zu diesem Zweck zwei transatlantische Dampfer,

Figuredo.

Eine Skizze aus dem cubanischen Aufstande von José Crispi.
(Nachdruck verboten.)

Nacht. In ihre Ponchos gehüllt liegen die Männer und schlafen. Ein Wachtfeuer wirft seinen rothen, flackernden Schein über die Schläfer. Die Wachtposten gehen, in gleichmäßigem Takt auf und ab, hie und da nur hinausforschend in das Dunkel der Nacht.

Am Feuer liegt ein junger Mann, das Antlitz auf die Linke gestützt, und grell von dem Scheine der Flammen beleuchtet. Eine Trommel vor ihm, auf die er mit seinem Bleistift einige Zeilen und Worte so hinwirft. Einen Augenblick staut er nach, dann gleitet der Stift schneller und schneller, fieberhaft fast über das straffgespannte Fell hin.

Nun ist er fertig. Ein stolzes Lächeln zuckt über seine Züge, dann weckt er den nächsten der Schläfer da neben ihm.

„Ja wohl!“ was giebt's! „Der Feind!“ fährt dieser auf und greift nach der Pike.

„Nicht doch, Jose, ich bin es, ich will Dir was zeigen.“

„Du?“ und der andere reißt sich den Schlaf aus den Augen.

„Ja, Du erinnerst Dich noch, gestern beim Marsche. Hätten wir nur einen Marsch, ein Lied, eine Melodie die uns begeistert, entflammt. Eine Marschmelodie für Cuba!“ so sagtest Du doch, „wie würden die Männer von Bayamo dann in den Kampf ziehen.“

„Nun und?“

„Sieh hierher, da ist sie“, und er zeigte auf die Trommel: „Hier sind die Worte, lies sie!“

Und der Andere las, doch was sage ich, las, er verschlang diese Zeilen:

In den Krieg, in den Krieg Bayamesen,
Unser Volk blüht auf Euch voll Vertrauen,
Laßt dem Tode in's Antlitz uns schauen,
Denn fürs Vaterland sterben ist süß.
Dieses Leben in Knechtschaft zu tragen
Wäre Schmach, war' unthätbare Schande,
Horch, Trompeten erschallen: „Dem Lande
Bringet Rettung, auf, auf, in den Krieg!“

HIMNO DE BAYAMO

CANTO DE GUERRA



„Buena, muy buena“ rief er aus. „Figuredo ich sage Dir, jetzt noch die Melodie von gleicher Gewalt und den möchte ich sehen, den das nicht mit fortzieht, der da nicht den Haken entgegnet.“

„Die Melodie? Wägst Du sie hören. Sieh, da ist sie auch.“

Und er drehte die Trommel nur um. José piffte die Noten vor sich hin. „Figuredo“ rief er, „laß Dir die Hände schütteln, laß Dir danken, Du hast unserer Sache mehr gethan, als Tausend von uns,“ und seine Blicke nicht von den Noten wendend, begann er zu singen;

„In den Krieg, in den Krieg Bayamesen.“

Leise erst und summend, dann aber fortgerissen von der Begeisterung, immer lauter und Figuredo selbst fiel mit ein. Der Wachtposten dort, der blieb stehen und lauschte. Die zweite Strophe summete er mit und als José dem Dichter abermals die Hände drückte und wieder und wieder den Kriegsgefangen begann, da fiel der Posten mit ein und die Schläfer erwachten, und horchten, und erlauschten die Worte und sprangen auf und sangen und sangen:

„In den Krieg, in den Krieg Bayamesen.“ so, daß sich der Sang wie rollender Donner fortwälzte über die Reihen von Krieger. Vorbei war mit dem Schlaf, vorbei mit der ermattenden Müdigkeit von gestern.

„In den Krieg, in den Krieg Bayamesen.“ so klang es, und es war, als ob jeder brenne, sich auf die verhassten Spanier zu stürzen.

Singend marschirt die Kolonne: „In den Krieg, in den Krieg Bayamesen.“ Singend stürzt sie sich auf den Feind der zurückweicht. Singend verbreitet sie Tod und Verderben, singend trifft sie selber der Tod. Auch Figuredo stürzt von einer Kugel getroffen:

„Der Löwe als Kunstreiter“, nur noch die ein

Mobiliar-Versteigerung.

Heute Mittwoch, den 25. Mai d. J., Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags u. A. mehr in dem Saale

Zum Rheinischen Hof, Mauergasse 16, Ecke Neugasse,

2 vollständige Betten, 2 zweith. Kleiderchränke, 2 Sopha, 12 eichene Speisestühle, 2 nussb. Kommoden, Pfeiler- und andere Spiegel, 1 große Kachelwanne, 1 Vertikow, 1 Regulator, Spiel, Kipp- und andere Tische, Rohr- und andere Stühle, 1 Küchenschrank, verschiedene Bilder, Blumenhänder, Zeitungsmappen, Arbeitsstühle, Lampen, Rippfächer, Glas- und Porzellan-Gegenstände, 1 Kinderwagen, Vorhänge, Weißzeug, Teppiche, Päufer, eine große Parthie Damen- und Herrenkleider, Schirmhänder, Theemaschine, Deckbetten und Kissen, Essenträger, Bücher, Kohlenkasten, Küchens- und Kochgeschirr und dergl. mehr; daran anschließend:

8000 Cigarren und circa 120 Pfund Kaffee in kleinen Partien öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung. Der Zuschlag erfolgt auf jedes Gebot.

A. Reinemer, Auctionator und Taxator.

Albrechtstraße 24.

897

Große Weißwaaren-Versteigerung.

Donnerstag, den 26. Mai, Vormittags 9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale

Zu den drei Königen, Marktstraße 26,

die Restbestände eines Wäsche- und Ausstattungs-Geschäftes als:

Betttücher, Damast-Bezüge, Damast- und Küchen-Handtücher, Battist-Taschentücher, Tischtücher, Servietten, Tischgedecke, Päufer, Haus- und Biereschürzen, Unterröcke, Unterjacken, Sporthemden, Filet, Guipure-Sandarbeiten u. s. w. öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung.

893

A. Seebold Nachf., Auctionator, Grabenstraße 2.

Radfahr-Unterricht

für Damen und Herren wird jetzt täglich erteilt von geschultem Radfahrlehrer in meiner neu hergerichteten Fahrbahn auf der Adolphshöhe, Dampfbahn-Haltestelle.

628

Carl Stoll, Wilhelmstrasse 4. Vertreter von Seldel & Naumann.

Das Narrenschiff

Blätter für frohliche Kunst



Probenummer vom Verlag Berlin S 14

Eingehummer 205

Der Stolz der Hausfrau ist ein schöner Fußboden.

Den gediegensten, schönsten und dauerhaftesten Fußboden ausstrich erzielt man mit den garantiert echten

Bernstein-Fußboden-Lackfarben

aus der Frankfurter Lackfabrik Ges. m. b. H. (vorm. Haberling & Cie.) Frankfurt am Main.

Besondere Vorzüge dieser Lacke sind: Prachtvoller Glanz und größte Haltbarkeit, rasches Trocknen ohne nachzukleben. Die Farbe verbledet nicht so sehr wie andere. Größte Billigkeit und Ausgiebigkeit beim Gebrauch.

Niederlagen in Wiesbaden bei den Herren:

- Bürgener, Hellmündstraße 35 und Filiale Moritzstraße.
 - Enders, Schwalbacherstraße, Ecke Michaelsberg.
 - Gehr. Dorn, Ecke Wörth- und Jahnstraße.
 - Gräfe, Webergasse, Ecke Saalgasse.
 - Haus, Mühlengasse 13, Ecke Pfäfersgasse.
 - Leber, Bahnhofstraße 8.
 - Madeß, Rheinstraße, Ecke Moritzstraße.
 - Mosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.
 - Neef, Rheinstraße, Ecke Karlstraße, und Filiale Mainzerstraße.
 - Reigenfuss, Oranienstraße 52.
 - Rompel, Neugasse, Ecke Mauergasse.
 - Ross, Regergasse 5/7.
 - Schlich, Kirchstraße 49.
 - Weber, Moritzstraße 18.
 - Weber, Westendstraße 3 und Filiale Emserstraße.
 - Weber, A., Kaiser-Friedrich-Ring 2.
- In diesen Depots ist auch unser vorzügliches Parquetwachöl erhältlich.

276

Wichtig für Bein-Amputierte.

D. R. Patent Nr. 94 065.

Empfehle das von mir erfundene und patentierte, sowie von ärztlicher Autorität als das Beste der Jetztzeit anerkannte künstliche Bein ohne Tragriemen für Unter- und Oberschenkel, welches den wesentlichen Vorteil aller anderen künstlichen Beine hat, daß der so lästige und gesundheitsgefährliche Tragriemen gänzlich wegfällt, wodurch das so lästige Ziehen mit der Schulter vermieden, sowie das Ein- und Ausgleiten des Stumpfes in den Beinschaft gänzlich wegfällt, was ein ganz sicheres und bequemes Gehen bewirkt. Gutachten zu Diensten. Gleichzeitig halte ich mich mit allen anderen orthopädischen Apparaten, welche auf das Zweckmäßigste angefertigt werden, bestens empfohlen.

Justus Rühr, Solingen, Klosterwall 9. Bandagist und chirurgischer Instrumentenmacher. 1233

Zwei junge, schwarze Spitzhunde

(männlich) billig zu verkaufen Sonnenberg, Bahnhofstr. 1.

Das Geheimniß, alle Hautunreinigkeiten u. Hautausschläge, wie Mitesser, Finnen, Leberflecke, Blüthen etc. zu vertreiben, besteht in tägl. Waschungen mit:

Carbol-Theerschwefel-Selbe

von Bergmann & Co., Rabenau-Dresden, & Stüd 50 Pfg. bei: H. Berling, Gr. Burgstr. 12; Fr. Bernstein, Weibstr. 25; Otto Siebert, Hotel „Grüner Wald“. 1224b

Man kochte eine Suppe mit grünen Gemüsen und Wurzelgewächsen oder mit präparierten Gemüsen, sogenannte Julienne, fügte etwas hinzu und man hat eine so schmackhafte Suppe wie auf keine andere Art. Zu haben bei

Peter Quint, am Markt. Als ganz vorzüglich empfehle „Arcus-Stern“ à 10 Pfg. das Fäßchen für 1/2 Liter Suppe. 108/230

MAGGI

Einige solid gearbeitete, ächt vergoldete Rahmen, mit feinen Fantasie-Farben ausgeführt, geeignet für bessere Photographien-Portraits etc. billig zu verkaufen

2763 Luisenstraße 5, Part.

Das Arbeiter-Kleidermagazin

von A. Görlach, Neuhäusergasse 16

empfiehlt in größter Auswahl und zu den bekannt billigsten Preisen: Alle Sorten Arbeits- u. Engländerhosen, Tuch- u. Buckleinhosen, auch Anaben- u. Burschenhosen, Sackröcke, compl. Anzüge sowie Mittel für jeden Arbeiter, Hemden, blaue Leinwand Anzüge, Hemden u. Wäckerblousen, Schürzen, Posenträger, Socken u. dgl. Bitte genau auf die Nr. 16 zu achten. 8398

Mainzer Reit- u. Fahr-Schule

Mainz a. Rh., 11 Khabanusstraße 11, nächst dem Central-Bahnhof. Telefon-Anschluss Nr. 283.



Raffiner, komfortabel eingerichteter Neubau. 1208b

Wartezimmer. Reitbahn. Ankleidezimmer.

Gründlicher Reit-Unterricht an Damen und Herren nach bewährter Methode.

Leichtes, gefahrlos Erlernen auf eigens dazu gewöhnt. Pferden (an Damen auf Wunsch durch die Frau des Besitzers.)

Gute u. zuverlässige Reitpferde z. Unterricht u. Spazieren-Reiten, im Abonnement p. Stunde M. 2.

Separat-Unterricht ohne Preis-Erhöhung.

Beginn der Vorbereitungskurse f. Cavallerie-Feldartillerie.

Gründl., militärische Ausbildung.

Truppenkomme Pferde zum Dienst für die Herren Offiziere.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 25. Mai 1898. 142. Vorstellung. 51. und letzte Vorstellung im Abonnement B. Die Geschwister. Schauspiel in 1 Akt von Goethe. Regie: Herr Köchy.

Wilhelm, ein Kaufmann . . . Herr Faber.
Marianne, seine Schwester . . . Frä. Büttgen.
Fabrice . . . Herr Neumann.
Briefträger . . . Herr Neumann.

Der Scheinheilige.

Auffspiel in 5 Akten von Molière, bearbeitet von U. Schmidt. Regie: Herr Köchy.
Madame Bernelle . . . Frä. Ulrich.
Orgon, ihr Sohn . . . Herr Neumann.
Elmire, seine zweite Frau . . . Frä. Santen.
Damis, } seine Kinder erster Ehe . . . Herr Dieckhoff.
Mariane, } . . . Frä. Scholz.
Cleante, Orgon's Schwager . . . Herr Rudolph.
Valère . . . Herr Robius.
Tartuffe . . . Herr Köchy.
Dorine, Kammermädchen . . . Frau Köchy.
Loyal, Bedienter . . . Herr Greve.
Ein Polizei-Offizier . . . Herr Gross.

Ort der Handlung: Paris, Orgon's Hause. — Zeit: 1667. In diesem Stücke dauert jeder Zwischenakt nur eine Minute. Nach dem 1. Stück findet eine längere Pause statt. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise. — Ende 9 1/2 Uhr. Donnerstag, den 26. Mai 1898. 143. Vorstellung.

Comtesse Guderl.

Auffspiel in 3 Akten von Franz von Schöthan und Franz Koppel-Elsfeld. Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 25. Mai 1898. 252. Abonnements-Vorstellung. Abonnementsbillets gültig. Zum 29. Male: Hofgungst. Auffspiel in 4 Akten von Thilo von Trotha. In Scene gesetzt von Dr. S. Rauch.

Der Fürst . . . Hans Schwabe
Die Fürstin-Mutter . . . Sofie Schenk.
Prinzessin Elisabeth, ihre Nichte . . . Frl. Borchard.
Erc. von Malten, Oberhofmeister . . . Hans Rausch.
Erc. von Eichen, Oberhofmeisterin . . . Minna Agt.
von Roden, Kammerherr . . . Friedr. Schumann.
Erc. von Buchen, Hausminister . . . Carl Beckmann.
von Hellmuth, Hofjagdjunker . . . Clara Krause.
Gräfin Birkenfeld . . . Adolf Stieme.
Baron Hohenstein, Gutsbesitzer . . . Gisela Friedau.
Bida, seine Tochter . . . Frl. Euler.
Baroness Hertha Walberg . . . Rudolf Barta.
Leon von Halben, Premierlieutenant . . . Emma Gothe.
Fräulein Stern . . . Otto Engelke.
Stabel, Diener . . . Emmy Bierbaum.
Hofdame . . . Margarethe Frank.
Jose . . . Friedr. Bellow.
Ladai . . .

Ort der Handlung: 1. u. 4. Akt auf dem Gute Hohenstein, der 2. u. 3. Akt im Schlosse der Fürstin. Zeit: Gegenwart. von Roden . . . Dr. S. Rauch. Nach dem 2. Akte findet die größere Pause statt. Anfang 7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr. Donnerstag, den 26. Mai 1898. Zum 7. Male:

Sein Trieb.

(Le truo de Seraphin). Schwan in 3 Akten von Maurice Desvallières und Antony Mars, deutsch von B. Jacobson. Gasten Leperchois . . . Dr. S. Rauch.

WALHALLA-THEATER.

Nur noch bis 31. Mai:

Löwe als Kunstreiter.

Ferner, vom 24. bis letzten Mai: Neu hinzu engagiert:

5 Sisters Winterburn,

englisches Springtänze- und Gesangsensemble.

Anfang 8 Uhr. Abonnements im Vorverkauf sind wieder in Kraft. Die Direktion.

Photographie!

Das Atelier ist auch Sonn- und Feiertags von Morgens 8 Uhr bis zur Dämmerung fortwährend geöffnet. 7 Visitt 3—5 Mk., 3 Cabinet 5 Mk., 7 Cabinet 9 Mk. Gruppenbilder billigt. 669

H Glaeser, Lannusstraße 19.

Gelegenheitskauf! Ca. 400 Paar Hosen, à Mk. 3, verschiedene Qualitäten. 8432

A. Görlach, 16 Neuhäusergasse 16. NB. Bitte genau auf Namen und Nummer 16 zu achten.

**Herman
Brann,**

Neugasse 18/20,
nächst der Marktstrasse.

Herren-Anzüge

sehr billig einzukaufen, und verkaufe ich dieselben, um bis Pfingsten damit zu räumen, zu den **aussergewöhnlich billigen** Preisen von

18.—, 21.— und 24.— Mk.

Diese Anzüge sind in sämtlichen modernen Farben (hell und dunkel), selbst für ganz starke Herren, vorrätig und äusserst solide und elegant gearbeitet — ein wirklicher

Gelegenheitskauf!

836

Tapeten

Nur Neuheiten und billige Preise.
Muster versende überallhin frei.
Wiederverkäufer in jedem Orte gesucht.

Herm. Stenzel,

Marktstrasse 26.

Die Druckerei des „Wiesbadener General-Anzeigers“

EMIL BOMMERT * Wiesbaden * Marktstrasse 30 (Eingang Neugasse),
empfiehlt sich zur Anfertigung von

Buchdruckerarbeiten jeder Art, als:

Adresskarten, Bestellzettel, Briefköpfe, Briefcouverts, Brochuren, Circulars, Vereins-rucksachen.	Einladungskarten, Eintrittskarten, Facturen, Festzeitungen, Gratulationskarten, Kataloge, Mitgliedskarten,	Mittheilungen, Papierservietten, Plakate, Preislisten, Programme, Quittungen, Rechnungen,	Speisekarten, Statuten, Trauerbriefe, Verlobungsanzeigen, Visitenkarten, Weinkarten, Werke.
---	--	---	---

Gasglühlicht-Körper

glanzvolles Licht,
transportfest und gebrauchsfertig.
Jeder sein eigener Installateur.

100 St. Mk. 40, 10 St. zur Probe Mk. 5
franco Nachnahme versendet
Gasglühlicht-Anstalt „HASSIA“
Frankfurt a. M. Schäfergasse 26.
Uebnahme completer Neueinrichtungen in modernem
und einfachem Genre.
Specialität: Gartenlaternen und Windlampen für
Gasglühlicht.

Peter **Bensberg,**
Uhrmacher und Goldarbeiter,
6 Michelsberg 6. 6 Michelsberg 6.
Werkstätte Billigste
870 für Preise.
Reparaturen.



Eier und Butter

in nur besten Qualitäten bei
J. Hornung & Co.,
Telephon 392. 3 Häfnergasse 3! Telephon 392.
NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.
Hoteliers auf Wunsch 1-2 Monate Ziel. 892
Alles wird frei in's Haus geliefert.

Friedrichstr. 47. Friedrichstr. 47.

Total-Ansverkauf

Das Manufakturwaarenlager der Fr.
Fuchs'schen Concurdmasse wird, um baldigst
zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise im
Laden

Friedrichstr. 47

weiter ausverkauft.

Hierdurch erlaube mir die ergebene Mittheilung
zu machen, daß ich in meinem Hause

Webergasse 49

Mech. Maschinen-Strickerei

eröffnet habe.
Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, bei billigster
Berechnung nur solide Arbeit zu liefern und bitte ich
mein Unternehmen durch Zuwendung von Aufträgen
gefl. unterstützen zu wollen

Hochachtungsvoll
H. Müller,

Obere Webergasse 49, 1. St. r.

Alkoholfreie Biere u. Weine

liefert die Mineralwasser-Anstalt von
Franz Thormann,
23 Rheinstraße 23.

Wer liebt nicht?

eine zarte, weisse Haut und
einen rosigen, jugendfrischen
Teint?

Gebrauchen Sie daher nur:

**Radebeuler
Filiemilch-Seife**

von Bergmann und Co.,
Radebeul-Dresden, vorzüglich
gegen Sommerprossen, sowie
wohlthätig und verschönernd auf
die Haut wirkend, à St. 50 Pf.
bei Otto Siebert, Hotel „Grüner
Wald“, Fritz Bernstein, Wein-
rühr. 25 und A. Berling, Große
Burgstraße 12.

Dame! lies das berühmte
Werk: „Geheime
Wink“ in allen
diskr. Angele-
genheiten. (Period. Stör. etc.)
Helmsen's Verlag, Berlin SW. 61.

Weiß-Slittereien
werden angenommen Hellmund-
straße 28, 1. St. r. 8417

Näh-Arbeit.
Das Säumen von Bettwäsche
wird rasch besorgt; auch wird be-
stehende Arbeit für ein fl. Geschäft
allein entgegengenommen. 8424
Kronstraße 35/37, Stb. 1. 2 Tr.

Klee-Cresenz circa 150
Ruthen an
der Mainzerstraße, nahe der Stadt,
152 dito im Aelberg billig zu
verf. Mainzerstr. 66, p. 8431

Eine ältere, erstklassige Lebensversicherungs-Vant sucht
für die Reise (Hessen u. Hessen-Nassau einen tüchtigen
Bank-Inspector
gegen hohes Gehalt, Diäten etc. Verlangt wird Nebengewandtheit,
Repräsentationsfähigkeit und ehrenhafte Vertretung des In-
stituts. Offerten unter „Bank-Inspector“ an die Expedition
dieses Blattes erbeten. 1145b

Hühneraugen-Pomade!

Durch Schneiden Ihrer Hühneraugen setzen Sie sich stets der
Gefahr einer Blutvergiftung aus und sind in vielen Fällen
Amputation von Zehe, Fuß und Bein notwendig geworden mit
nachfolgl. tödli. Ausgange. Ungelährt, in seiner Anwendung, einzig
und unerreicht in seiner heilbring. Eigenschaft zur wirtl. Entfernung
von Hühneraugen und harter Haut ist obige Pomade. In Krusen
à 1 Mk. bei

W. Sulzbach,
Parfümerie-Geschäft, Spiegelgasse 8.

**Ca. 1000 Paar Damen- und
Herren-Zugstiefel 3 Mk.**

Arbeitschuhe 4 Mk., Herren-Salbschuhe 2,70 Mk. etc.
Reparaturen: Herren-Zugstiefel-Sohlen und -Fled 2,30 Mk.,
Damen-Zugstiefel-Sohlen und -Fled 1,80 Mk. sofort und gut.
P. Schneider, Michelsberg 16 und
Dochstätte 31.

Beim f. Rellen- u. mittellose Mädchen
Schw. bacherstr. 65, 2, Wiesbaden.

Stellent. Mädchen, welche ohne Mittel dastehen, aber bereit
sind, ihr Brod auf ehrliche Weise zu erwerben, sind jederzeit
willkommen. — Nachweis von Stellen und Beschäftigung für Mittel-
lose unentgeltlich.
Im Auftrage des Curatoriums
P. Geisser, Diakon u. Frau.

Arbeiter-Wäsche

wird zum Waschen u. Ausbessern
angenommen. 8435
Neugasse 14, 3. St.

Junger Kaufmann
sucht per 1. Juni anständig möb-
lirtes Zimmer. Preis incl. Kaffee,
Bedienung. Gefl. Offerten unt.
S. 117 a. d. Exp. d. Bl. 8430

Ein Kind
wird in gute Pflege auf's Band
gesucht. Näheres Blücherstr. 14,
3. St. l. 8380

Büglarin
sucht Kunden in und außer dem
Hause. Eisenbogensgasse 7. 7694*

Tüchtiger Maurer
empfiehlt sich in Tagelohnarbeit bei
billiger Berechnung. Gefl. Off.
unt. W. 8 an die Expedition
dieses Blattes. 8427*

Ein schöner schwarzer
Brantanzug
billig zu verkaufen. Näheres
Schwalbacherstr. 14, 3. St. 8425
Schwalbacherstr. 63,
Stb. Part., ein Kinderstuhlwagen
und ein Bidel zu verf. 8429

**Anspolieren und
Matieren** 8342*
von Möbel sowie Reinigen
und Wischen von Parquet-
böden besorgt **Schneider,**
H. Burgstraße 6 u. Feldstr. 9/11.

Arbeitsnachweis

des
„Wiesbadener General-Anzeigers“
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen
nur 10 Pfg.

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen

Arbeitsnachweis

im Rathhaus.

Abtheilung für Männer.

Arbeit finden:

Dreher Holz-, Eisen-
Glaser — Maler — Lackierer
Sattler — Schlosser — Schmied
Schneider — Schreiner
Schuhmacher — Installateur
Tapezierer
Wagner — Tücher
Wohnzeigerlehrling
Porzellan- und Glasfabrik
Wohnzeigerlehrling
Buchbinderlehrling
Conditorlehrling
Freiseurlehrling
Gärtnerlehrling
Kellnerlehrling
Küferlehrling
Lackierlehrling
Maleierlehrling
Mechanikerlehrling
Sattlerlehrling
Schlosserlehrling
Schmiedelehrling
Schneiderlehrling
Schuhmacherlehrling
Schreinerlehrling
Tapeziererlehrling
Zimmermannlehrling
Zahnarztlehrling
Steindruckerlehrling
Schriftsetzerlehrling
Bogenlegerlehrling
Hausknecht — Schweizer.

Arbeit suchen:

Bücher — Buchbinder
Schriftsetzer — Freiseur
Gärtner — Kaufmann
Kellner — Koch — Küfer
Müller — Maurer — Sattler
Schlosser — Monteur
Maschinen — Heizer
Schneider — Schreiner
Spengler — Tapezierer
Kochlehrling — Schlosserlehrling
Schreinerlehrling
Aufseher — Bureaugehülfe
Bureaubedienter — Hausknecht
Herrschaftsbedienter — Kutscher
Fuhrknecht — Fabrikarbeiter
Tagelöhner — Krankenwärter
Bademeister.

Lehrling

gesucht. Fr. Geedel, Architect.
Sebanplatz 9. 2522

Schuhmacherlehrling

gesucht bei Friedr. Petermann,
Hl. Schwalbacherstr. 14. 2643

Jugendliche

Arbeiter und

Arbeiterinnen

für dauernd gesucht 2617
Georg Pfaff Kapfelfabrik,
Dohrheimerstr. 52.

Ein Schreinerlehrling

gesucht von 2654
Georg, Albrechtstr. 44.

Dofamentier-Lehrling

gesucht.
Gustav Gottschalk,
Rirchgasse 25. 2670

Ein Lackierlehrling

gegen Vergütung sofort gesucht
Fritz Rückert, Wagenladstr.
Anhalt, Adelsheidstr. 43. 2703

Ein Schuhmacherlehrling

gesucht bei Karl Schaub,
Dahn (Saunus). 12236

Ein Sattlerlehrling

gesucht. Helmenstr. 25 bei
B. Schneider. 2460

Buchdrucker-

Lehrling

gesucht. Intelligenter Knabe,
Sohn achtbarer Eltern, welcher
Bist hat Maschinenmeister zu
werden, kann sich melden.
Buchdruckerei des
Wiesb. General-Anzeigers.
2764 Tüchtiger

Gärtner

(auch verheiratet) sofort gesucht.
W. Thon, H. Adm. d. Thal.

Fuhrmann

verlässiger, sucht S. Bach,
Maurerstr. Sonnenberg. 8436

Ein Schmiedelehrling

gesucht. Herrmann, Schmiede-
meister, Rirchgasse 56. 8270*

Ein Schneiderlehrling

in braver Junge kann die
Schneiderlei gründlich er-
lernen bei 2497
Carl Baum, Hellmündstr. 2.

Küferlehrling

gesucht Carl Wagner,
2759* Sonnenberg.

Weibliche Personen.

Arbeits-Nachweis

für Frauen

im Rathhaus.

Unentgeltl. Stellenvermittlung

unt. Aufsicht eines Damencomit's
— Telefon 19 —
bis Mannheim.

Büreaustunden:

von 9—1 Uhr und von 3—6 Uhr.

Stellung finden

Abtheilung I:

Für Diensthofen und

Arbeiterinnen.

Herrsch., Restaur., Kellneri.
Köchinnen, selbst. Klein-
haus-, Kinder- u. Küchenmädch.
für hier u. ausw., Putz-, Wasch-
und Monatsfrauen.

Ein ausländisches Mädchen

kann unentgeltlich das Bügel-
erlernen. Rirchgasse 2, Seitenbau
Partier. 8386*

Junges

Mädchen

14—15 Jahre, auf sofort gesucht
(wenn möglich zu Hause schlafend)
Häfnergasse 7, 2 St. 2768

Eine tüchtige

Waschfrau

für Diensthofen gesucht
8402* Adelsheidstr. 56, 2 St.

Ein junges Mädchen

gesucht. 2761
Adelsheidstr. 27, 1.

Tüchtiges Mädchen

für Haus- und Küchenarbeit
sofort gesucht. 8437
Gartenstraße 1, 1 Tr.

Junges Mädchen

sofort gesucht. 8426*
Röderstraße 3, Baden.

Stellengesuche

Wer Stelle sucht verlange unsere
„Allgemeine Bekanntheit“.
W. Rirch Verlag, Mannheim. 3486

Ein junger Mann von ange-

nehmen Reuten, sehr ge-
wandt im Paden, militärfrei,
sucht Stelle als Packer in einem
diesigen Pazar. Off. werden er-
beten an Wilhelm Gilbert,
Moritzstraße 8. 8673*

Eine Thüringerin

(Anf. 30) sucht Stellung, mög-
lichst in H. Haushalte, event. bei
älterem Herrn oder Dame. Näb.
bei Winkler, Gustav-Adelsheidstr. 4.

Grand Restaurant Walhalla.

Pferdebahnhaltestelle Mauritiusplatz.

Münchener Spatenbräu, Pilsener Aktien-
Brauerei und Felsenkeller-Bräu
stets frisch.

Anerkannt vorzügliche Küche.

Diners zu Mk. 1.50 und Mk. 1.—
(Zehner-Abonnement).

Reichhaltige Abendkarte

auch nach den Vorstellungen.

Specialität:

Reine Rhein-Weine eigenen Wachstums.

Eigene Weinstube

mit Nischen für kleinere Gesellschaften.

Vorzügliche Ventilation. Stilvolle Ausstattung.

Eigene elektrische Anlagen. 251/45

Grosses Garten-Restaurant.

Restaurant „Bierstädter Warte“

mit Aussichtsturm und prächtiger Aussicht, schönem
schattigen Garten und geräumigen Lokalitäten, empfiehlt
sich den verehrlichen Vereinen, größeren und kleineren
Gesellschaften, sowie Ausflüglern bestens.

Café, Thee, Chocolate, ff. Weine, Biere.

Kalte und warme Speisen.

Courante Bedienung zusichernd, bitte um geneigten Zuspruch.

791 Hochachtung
Wilh. Köhler.

Schweizergarten, Dambachthal.

Großer, schöner, schattiger Garten, 10 Minuten vom
Kochbrunnen.

Donnerstag, den 26. Mai, von Nachmittags

4 Uhr ab:

Grosses Concert.

842 Entree frei.

Restoration „Zum w. i. h. n. lamm“

12 Marktfraße 12, gegenüber dem Rathhaus.

Inhaber: Wilhelm Wagner.

Geehrter Nachbarschaft, Freunden, sowie Fremden, die
Wiesbaden besuchen, hierdurch die höf. Mittheilung, daß
mein Lokal neu hergerichtet ist und dadurch der Aufent-
halt den werthen Gästen angenehm wird.

Neben einem vorzügl. Bier der Rheinischen Brauerei
Main, empfehle reingehaltene Weine, Liqueure, Kaffee,
sowie anerkannt

kräftigen Mittagstisch

zu 50, 70 Pfg., 1 Mk. und höher.

Freundliche, aufmerksame Bedienung meinen werthen
Gästen zusichernd, halte mich bestens empfohlen.

Wilhelm Wagner,
Marktfraße 12, gegenüber dem Rathhaus.

Badhaus zum goldenen Ross,

Goldgasse 7. — Neu erbaut. — Im Centrum.

763 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.

Einzelnes Bad 60 Pfg., 1 Dtzd. Badekarten 6 Mk.

(Douche mit Massage.) — Schöne Zimmer einschl. Bad
von 14 Mk. aufwärts pro Woche. — Gute Pension. —
Garten. H. Kupke.

Luxemburger Hof,

Siebrich a. Rh.,

vis-à-vis der Haltestelle der Dampfbahn.

Empfehle meine

neu hergerichteten Lokalitäten.

Prima Biere der Kronen-Brauerei, — reine Weine, —
feinbürgerliche Küche.

12356 Hochachtungsvoll Joh. Weppler.

Für Kellner!

Frack, Fosen und Westen zu den bekannt billigsten
Preisen. 8433

A. Gölisch, 16 Rirchgasse 16.

NB. Bitte genau auf Namen und Nummer 16 zu achten.

Local-Gewerbeverein.

Auf begründeten Antrag von Vereinsmitgliedern hat der Vor-
stand die gelegentlich der General-Versammlung am 18. ds. Mts.
stattgehabten Wahlen als ungültig erklärt, und findet daher zwecks
nochmaliger Vornahme derselben am Mittwoch, den 25. Mai,
Abends 8^{1/2} Uhr, in der Turnhalle, W. Rirchstr. 41, eine

außerordentliche

Generalversammlung

statt. In Rücksicht auf die Wichtigkeit der Tagesordnung wird um
allseitiges, pünktliches Erscheinen dringend gebeten. 876

Der Vorstand.

Tagesordnung:

1. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Mit-
glieder des Vorstandes, der Herren: Rechtsanwalt Dr. Vergas,
Stadttrath, Schlossermeister W. Sanjon, Schmiede-
meister Phil. Kern, Stadtverordneter, Schreinermeister Karl
Kippling und Vergolder Ph. Reichard.
2. Wahl der Abgeordneten für die Generalversammlung des
Gewerbevereins für Nassau in Dillenburg.

Karl Fischbach,

8 Langgasse 8.

Lager nur eignen
Fabrikats.

Anfertigen auf Wunsch

in allen möglichen

Stoffen u. Farben

Ueberziehen u. Repariren der Schirme
jeder Art. 679



Zu haben in den meisten Colonialwaaren
und Seifen-Handlungen

Dr. Thompsons

Seifen- pulver

ist das beste
und im Gebrauche
billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen Dr. Thompson-
und die Schutzmarke „Schwan.“ 67

Neu! Chemische Neu!

Reinigungs-Anstalt

und Decatur mit Dampfbetrieb

empfiehlt sich zum Reinigen von Herren- und Damenkleidern,
Seide, Sammet, Gardinen, Federn, Teppiche. Nöthige
Reparaturen derselben werden bestens besorgt. Chic aufgebügelt,
wie neu hergestellt mittelst Bügelapparat unter sachmännischer
Leitung. Herren-Anzug 3 Mk., Damen-Kleid 2.50.

Befellungen hier und auswärts werden pünktlich besorgt. Die
schwierigsten Flecken von Delfarben, Fett, Harz und Theer werden
unter Garantie gänzlich beseitigt.

Eigene Werkstatt feinsten Herren- und

Damen-Garderoben.

Peter Jochum,

Chemische Reinigungs-Anstalt,
Zuifenplatz 2.

401 Wiesbaden.

Kölner Konsum-Geschäft,

Schwalbacherstraße 23.

per Pfd. 16 Pfg.

Feinstes Backmehl „100—120“

Feinste Süßrahmbutter „40—45“

Garantirt reines Schweineschmalz „60“

Besten geräuch. Speck u. Schinken „90“

Beste Plackwurst (ausgezogen) „80“

Prima Schweizer Käse „60“

„fetten Holländer Käse“ „60“

„Cammer 75 Pfg. Ramotour“ „45“

„Allgäuer Bergkäse“ „40“

Kaffee 60 Pfg. (kein Bruch) bis „180“

Alle Colonial-Waaren stets frisch und in bekannter Güte
zu äußerst billigen Preisen. 890

Tannen-Stangen

in allen Längen und Stärken (sehr schöne Waare), sowie Ge-
länderpfosten, Latten, Nieten und Baumstämme empfiehlt
billig 2096

M. Cramer, Feldstraße 18.



Sie finden
Kinder-
Wagen,
Pat. Kinder-
Stühle,
Kinder-
Sportwagen
ausserordentlich
billig
und in grösster
Auswahl im

Kaufhaus Caspar Führer,

48. Kirchgasse 48. Telefon 309.

Besonders vorteilhaft: Ein Kinder-
wagen in neuester Fagon, fein gefedert, zu M. 20,
mit Gummirädern M. 26. — Sportwagen in
ca. 30 Sorten von M. 6 an. — Pat. Kinder-
stühle zum Hoch- und Niedrigstellen, mit Closet-
einrichtung und Spieltisch, gleichzeitig Fahrstuhl,
von M. 6 an. 491

Visitenkarten

werden schnell und billig angefertigt
Buchdruckerei des
Wiesbadener General-Anzeigers.

Gerresheimer

Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne
Moselweinflaschen, stahlblaue Mosel-
weinflaschen (originalfarbig)
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre
frei an's Haus geliefert.

→ Filial-Lager ←
der
Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:
L. Rettenmayer.
Telephon No. 12.
Büreau: Rheinstrasse 21. Flaschenlager: Mainzerstrasse 60a u. b

Telegramm-Adresse: Mitteldutsche Wiesbaden.

Mitteldutsche Creditbank Filiale Wiesbaden,

eingezahltes Actiencapital 36 Millionen Mark
(vormals B. Berlé).

Taunusstrasse 1.

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte zu den
coulantesten Bedingungen.

Aufträge für die Frankfurter und Berliner Börse werden durch die
eigenen Niederlassungen der Bank ausgeführt.

Aufbewahrung von offenen und geschlossenen Depots in feuer- und
diebessicherem Gewölbe.

Telephon No. 66.

Berliner Hof.



Grosses Lager in Gelegenheits-Geschenken. — Erzeugnisse der
Galvanoplastik. — Achatwaaren.

C. Hexamer,

Gravir- und Präge-Anstalt

(Kunstgewerbe-Atelier).

Goldgasse 2. Wiesbaden

391

Laden.

Heraldische Arbeiten.
Wappensiegel.
Medaillen.
Vereinszeichen.
Stempel für Uniformknöpfe.
Holzschnitte und Clichees.
Nummeroteure.
Paginiere.
Plombenzangen.
Perforirstempel.
Brennstempel.
Trockenstempelpressen.
Datumstempel.
Datumsiegel.
Pestschäfte.
Selbstfärber.
Metall- und Kautschukstempel.
Unterschriftstempel.
Signirstempel.
Bier-, Zahl- und Controllmarken.
Thürschilder in Emaille.
in Metall.
Briefkastenschilder.
Schlüsselschilder.
Mützenschilder.
Brustschilder.

Alle Arten
Stempelfarbe,
waschechte Farben.

Siegellacke

in 20 verschiedenen Farben.

Schablonen zum Signiren

von

Kisten, Fässern etc.

Schablonen

zur

Wäschestickerei
in 24 verschiedenen Monogramm-
Collectionen.

Kreuzstichmonogramme.

Anfertigung nach Zeichnung.

Aufzeichnen auf Stoffe.

Anerkannt vorzüglich
und unübertroffen

ist unsere neue

Herren-Wäsche

Kragen

in allen modernen Formen,
ohne Unterschied,
1/2 Dtzd. Mk.

2.30

Hermanns & Froitzheim,
Webergasse 12 u. 14.

Gesetzlich
eingetragene

H&F

Schutzmarke.

Anerkannt
vorzüglich!

The Right Honbl. Earl of
House m. Bedg. England
Goldenes Ross.
Tiling m. Fr. Rittm. Berlin
Römerbad.
Mathale, Fr. Gotha
Kornmann, Fr. Eisenberg
Bergmann, Fr. Eisenberg
Dietrich, Fr. Berlin
Dietrich, Fr. Eberswalde
Gurewitsch, Fr. Moskau
Adamsen, Stassfurt
Adamsen, Fr. m. T. Stassfurt
Weisser Schwan.
Geller, Oldenburg
Hotel Schweinsberg.
Schammberg m. T. Elbing
Sachs, Dr. Breslau
Thomann m. Fr. Hamburg
Schützenhof.
Hammerle, Fr. Berlin
Kneisel, Fr. Freisenen
Walther, Fr. Babenhausen
Müller, Fr. Bockenheim
Martin, Frankfurt
Lugo, Frankfurt
Tannus-Hotel.
Katzenberger, München
Schnell, Oberst, Windsor
Joss m. Fr. Brüssel
Beach m. Fr. Berlin
Gatzert m. Fr. Berlin
Kallisch, Fr. Berlin
Liesch, Köln
Wiepprecht m. Fr. Plauen
v. Niesewand, Rittmeister
Düsseldorf
Niemann, Essen
Steiner, Dr. Marburg
Christiansen m. Fr. Kiel
Zoch, Fr. Coburg
Hotel Tannhäuser.
Wog, Chemiker, Breslau
Heyd, Finanzrath, Göttingen
Krieger, Düsseldorf
Lausen, Osterode
Clamor, Hessel
May, Gr.-Zimmerer
Schulte m. Fr. Hardecke
Hotel Victoria.
Se. Durchl. Prinz Schöenburg-
Waldenburg, Off. Potsdam
Rollo, Off. England
Grewes, Off. England
Nordahl m. Fam. Stettin
Stede, Consul, Hann.-Münden
Decker m. Fam. New York
Vierheller, Fr. m. T. Darmstadt
Hotel Vier Jahreszeiten.
Blandy, Fr. m. T. Reading
Roupe van Voorte
Herzogenbusch
Hotel Weiss.
Pottens, Crefeld
ten Hoovel m. Fr. Wesel
Seller, Fürstl. Baumeister
Braunfels
Sternberg, Limburg
Gutram m. Fr. Stuttgart

In Privathäusern

Tannusstr. 9.
Heidemann, Fr. Halle
Busch, Fr. Halle
Heydemann, Kfm. London
v. Zenger, Rittergutsbesitzer
m. T. Dahren
Schollbach, Fr. Charlottenburg
Villa Beatrice.
Dr. Hoffmann, Stabsarzt m. Fr.
Rostock
Gartenstr. 1.
Rüsse, Kfm. m. Fr. Siegen
Friedrichstr. 15.
Daum, Secretär m. Fr. u. Kind
Münster
Wilhelmstr. 36.
Franko, Fabrikant m. Familie
Chemnitz
Kapellenstr. 8.
Maurer, Fr. Homburg
Nerthall 12.
Tillessen, Fr. m. T. Mannheim
Duff, 2 Fr. London
Dambachthal 9.
Hahn, Rittergutsbes. Poltschütz
Müllerstr. 1.
Goethe, Fr. Cannstatt
Pension Albany.
Ranth, Kfm. Leipzig
Langenhorn, Kfm. Zella
Tannusstr. 27.
Westphal, Fbkt. Plauen
Nerostr. 36.
Schwabe, Wwe. Wolgast
Geisbergstr. 26.
Gottlieb, Fr. Kowno
Rosenstock, Privatier m. T.
Berlin
Lohmann, Hauptm. Trier
Abeggstr. 5.
Morius, Master m. Mrs.
New-York City
Morius S., Mr. New-York City
Mrs. Jaryeon New-York City
Florin, Ing. Westervik
Dambachthal 14.
Stamm, Kfm. Hagen
Kapellenstr. 4.
Rosenblatt, Kfm. m. Fr. Loda
Witt, Standesbeamter m. Fr.
Berlin
Witt, Fr. Berlin
Nerostr. 5.
Knobloch, Rent m. Fr. Liegnitz
Lietz, Ober-Telegr.-Assistent
m. Fr. Berlin
Tannusstr. 57.
Mrs. Buchanan, Glasgow
Mrs. Lord, Liverpool
Miss Ferrie, Glasgow
Tannusstr. 57.
Grosse, Rent. Berlin
Pension Becker.
Möller, Fr. Berlin
Paasche, Burg
Israel, Fr. Hamburg
Parkstr. 19.
Muche, Prof. Schneidemühl

sauber gewaschen und mit reinem Hemde begleitet zur Ausmusterung zu erscheinen.
Stücke dürfen in das Aushebungslokal nicht mitgebracht, auch darf in demselben nicht geraucht werden.
Wer hiergegen verstößt, in trunkenem Zustande erscheint, oder sich während des Geschäftes in einen solchen versetzt, den Anordnungen des Aushebungspersonals und der commandirten Schutzleute nicht Folge leistet, oder sonst die regelmäßige Abhaltung des Geschäftes stört, wird mit einer Geldstrafe bis zu 30 Mk. oder verhältnismäßiger Haft bestraft.
Wiesbaden, den 16. Mai 1898.

Der Civil-Vorsitzende
der Ersatz-Kommission Wiesbaden, Stadtkreis:
A. Prinz v. Ratibor.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. Mai cr., Mittags
12 Uhr, werden im Pfandlokal Dogheimerstr. 11/13
dahier:

2 Betten, 2 Sophas, 1 Chaiselongue, 1 Büffet,
1 Waschtisch, 1 Vertikow, 1 Secretär, 1 Regu-
lator, 1 Tisch, 3 Stühle, 13 Herde, 2 kupferne
Kessel, 3 Defen, 1 Bratpfest, 1 Kochstange, eine
Rohrwalze, 1 Schraubstock, 7 Coacsöfen, 1 Schrant,
1 Decimalwaage, 22 Glasblechöfen, 4 Kochöfen,
1 Parthie Eisen- und Messingwaren, 1 Parthie
Menning, 1 Kanne Lack u. A. m.

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert.
Wiesbaden, den 24. Mai 1898.

903

Eichhofen, Gerichtsvollzieher.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 25. Mai 1898, Mittags
12 Uhr, werden im Pfandlokal Dogheimerstraße 11/13
dahier:

4 vollst. Betten und 5 Bettstellen, 4 Wasch-
kommoden und 2 Nachttische mit Mar-
morplatten, 6 Sophas, 2 Sessel, 25 Stühle,
2 Teppiche, 2 Spiegel, 1 Küchenschrank und
3 Kleiderschränke, 2 Vertikow's, 2 Salon-
tische, 3 Spiegel, 1 Thele, 2 Waagen, 1 Will.
Cigarren, 1 Billardque, 23 Coupon Herren-
kleider, 80 Joppen, 30 Mäntel, 1 Zweirad,
2 Kisten enth.: ca. 70 St. Streifen Rd. Glas
u. dergl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen baare Zahlung versteigert.
Die Versteigerung findet theilweise be-
stimmt statt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1898.

904

Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.



Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Kaufmanns Heinrich
Leicher, Langgasse 25, Entresol, gehörigen Waaren als:

Damenkleiderstoffe, Baumwoll-
und Waschstoffe, Cattune, Baum-
wollflanellen, Hemdentuche, Satins
Biques, Leinen (für Leib- und
Bettwäsche), Handtücher, Tisch-
tücher, Servietten, Theegebede,
Tischdecken, Bique- und Waffel-
decken, wollene Jacquarddecken,
Steppdecken, Gardinen (in
Spachtel und komplett Tüll),
Bettwaren als Bettdamaste,
Bettzeuge, Barchente, Dresse,
Feder u. Daunencöpel, Damen-
u. Herrenwäsche, Kragen, Man-
schetten, Taschentücher, Gra-
vatten in großer Auswahl

werden wesentlich zu herabgesetzten Preisen aus-
verkauft.

Der Concursverwalter.

Bei der Stadtverwaltung Geisenheim a. Rh.
ist eine

Gemeinde- und Polizeidienerstelle

sofort zu besetzen. Einkommen vorläufig 900 Mk. jährlich.
Bewerber müssen eine gute Handschrift und die Be-
fähigkeit für fehlerfreie und richtig stylisirte, kleinere
schriftliche Arbeiten besitzen.

Meldungen sind bis zum 4. Juni d. Js. unter
Beifügung von Gesundheits-Attest und Zeugnissen
einzureichen.

Der Magistrat.

Nichtamtliche Anzeigen.

Versteigerung von Handkoffern
und Reisetaschen.

Mittwoch, den 25. Mai, Vormittags
9 1/2 Uhr und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend,
versteigere ich im Saale

Zu den drei Königen,

Markstraße 26,

60 bessere lederne Handkoffer
und Reisetaschen

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,

878

Auctionator, Grabenstraße 2.

Große

Schuhwaaren-Versteigerung.

Mittwoch, den 18. Mai, Vormittags 9 1/2, und
Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich im Saale

Zu den drei Königen,

Markstraße 26,

im Auftrage wegen Auflösung eines Schuhwaaren-Geschäfts das
gesamte Lager, bestehend aus:

Herren-, Damen- und Kinder-Knopfstiefeln, Herren- und
Damen-Zugstiefeln, Herren-, Damen- und Kinder-Halb-
schuhen, Schnürstiefeln, Pantoffeln, gelben Schuhen und
Stiefeln u. c.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

A. Seebold Nachf.,

Auctionator, 2 Grabenstraße 2.

Sämmtliche zum Ausgebot kommenden Schuhwaaren sind nur
bessere Fabrikate.

81

Große

Versteigerung.

Zufolge Auftrags versteigere ich heute Mittwoch,
den 25. Mai cr., Morgens 9 1/2, und Nach-
mittags 2 1/2 Uhr anfangend und den folgen-
den Tag in meinem Auctionslokal

8 Mauritiusstrasse 8

nachverzeichnete Gegenstände als:

Sommer-Jaquets, Kragen, Capes,
Waschkleider, woll. Kleider, seidene und
Waschblousen, Morgen Kleider, Kinder-
Jaquets, Wasch-Anzüge, Sonnenschirme,
Cravatten, Bugfin-Reste, Bijouterie- und
Schmuckgegenstände, goldene Damenuhr,
Herren-Glace-Handschuhe ca. 200 feine
Herren- und Kinder Strohhüte 300 St.
Rhein- und Moselwein, 3000 bessere
Cigarren u. dgl. m.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

881

Wilh. Helfrich,

Auctionator u. Tagator.

Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa
Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder
Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen.
Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend

Wilhelm Engel, Juweller, Goldwaaren-Fabrikant,
Nur Langgasse 9,

vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster
Berechnung hergestellt. Umfassen
von Juwelen in neu mod. Schmucksachen in kürzester Zeit
Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten
Preise an.

1463

Garantirt reiner

Cacao,

„Bensdorp“, „van Houten“, „Rüger“,
Marke: „Central-Verband deutscher Kauf-
leute“, „Suchard“ etc. 2054

von M. 1.40 bis M. 3.20 per Pfund.

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.

Wohnungs-Anzeiger

des „Wiesbadener General-Anzeigers“.

Amliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 5 Pfg. pro Zeile.

Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

Miethsgesuche

Ein junger Mann, der sich einer Badercur zu unterziehen hat, sucht auf die Dauer von circa 4 Wochen ein hübsch möbliertes Zimmer zu mieten. Hauptbedingung: Bäder im Hause, jedoch ohne jeglichen Pensionzwang. Gest. ausführliche Offerten unter G. H. 550 d. Bl. erbeten. 12315

Mittel-Wohnung.

Kellerstraße 22
1 St., eine schöne 3-Zimmer-Wohnung, v. m. Näh. 2 St. 8350*

Kleine Wohnung.

Bertramstraße 9
Hh., ist 1 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu verm. Näheres bei A. Pior. 7974*

Schwalbacherstraße 49
ist eine Dachwohnung, im Hinterhaus 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort oder 1 Juni zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 47, 1. St. 8346*

Leere Zimmer.

Kellerstraße 22
ein leeres Zimmer zu verm. 2757

Immobilienmarkt.

Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen u. s. w.

Besondere Verhältnisse halber sind mehrere Villen per sofort preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Elegantes modernes rentables Etagenhaus mit allem Comfort, Badeeinrichtung, Pferdehall, Remise u. s. w., sehr preisw. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Bei Verhältn. halber ist eine Villa mit Garten in feiner ruhiger Lage per sofort zu, event. unter Tage zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen in guter Lage Eshaus mit Weinrestaurant J. Chr. Glücklich.

Ein Hotel-Restaurant am Rhein wegen Sterbefall mit Inventar sehr preisw. zu verk. durch J. Chr. Glücklich.

Eine prachtvolle herrschaftl. Besitzung, d. Kurpark, Höhenl., zu verk. durch J. Chr. Glücklich.

Vordere Parkstr. (sch. Bauplatz u. mittl. Grabweg dito, preisw. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Schöne vollst. neuerger. Villa im Nerothal, 10 Zimmer, 5 Manf., preisw. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Haus mit altem Restaurant (hier) mit Inventar preisw. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Villen, Painerweg. Näh. durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen sehr schöne Villa, dicht bei der Sonnens.-Str. u. d. Kurpark, für 64.000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Zu vt. Bgg. h. Villa m. ca. 62 □-Ruthen Garten Sonnenb.-Str., für 70.000 Mk. d. J. Chr. Glücklich.

In bester Gegend Verhältn. halber per sofort zu verkaufen Doppelvilla mit Stallung, für Fremdenpension geeignet, für 85.000 durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen rent. feines Etagenhaus, Dranienstraße, eines d. Rheinstraße durch J. Chr. Glücklich.

Vierhöckerstr. comfortable Villa mit Garten für 50.000 zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Vordere Weißstraße ist ein n. Etagenhaus sehr preisw. d. sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Frankfurterstraße Villa mit Garten sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Eine reizende, zwischen hier und Sonnenberg gelegene, vollst. neu hergerichtete Villa, enth. 11 Zimmer, 5 Mansarden u. Zubehör, Stallung, gr. Wein- u. obsteicher Garten, ist wegen Sterbefall sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden.

L. Neglein, Dranienstraße 3.

Immobilien- und Hypothekengeschäft, 389 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken usw.

Vorzügl. Wirtschaft

in einer Stadt nahe Wiesbaden für 33.000 Mk. billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

Im Rheingau schönes Landhaus, 12 Z., großer Garten, Stallung u. s., preiswerth zu verkaufen. L. Neglein, Dranienstr. 3.

Eine Mühle,

nabe einer Bahnstation, geeignet für Hackfleischerei u. s., sehr billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

Conditorei und Café

mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

Für Kapital-Anlagen.

Ein hochfeines Etagenhaus, Ene-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. kostenfrei durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36.

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nabe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, für 34.000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36, 2. St.

Kleine Villa

mit 10 Zimmer, entspricht den neuesten Anforderungen, nabe der Wilhelm- und Rheinstraße, zum Preise von 40.000 Mk. zu verk. Näh. durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36, II.

Rentabl. Haus

nabe der Rheinstraße, mit großem Hofraum und Verköstl., für jedes größere Geschäft geeignet, mit kleiner Anzahlung zu verk. durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36.

Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Vändereien u. s. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Rentables Haus

worin sehr gut gehende Weingeist betrieben wird, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Geschäftshäuser

zu verkaufen in der Kirchgasse und in der Nähe des Kohlenbrunnens durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

2 Villen, 8 x 3 Zimmer

zusammen 35 Ruthen, für zwei Familien, event. n. Villa zu Bureau u. s. geeignet, nabe den Bahnen zu verk. Näh. Schwalbacherstraße 41, 1. St. 2705

Zu verkaufen neues Haus

(Platterstraße 66 u. 68) mit Nebengebäuden, 140 Rth. ganz ebene Terrain, für Bauunternehmer, Gärtner, Kutscher, Zimmerer sehr geeignet, für Errichtung von Belobrom oder Eisbahn. 2215 Agentur, Goldgasse 6.

Verhältnisse halber ist ein Haus,

worin Spezereigeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Wirtschaft,

hier, Rheingau, Darmstadt u. s., sofort gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Eine gut gehende Bäckerei

(Wiesbaden), in guter Lage, mit oder ohne Inventar, preiswürdig zu verkaufen. Näheres durch die Immobilien-Agentur Frd. Brecher, Dranienstr. 39, Hh. 3. 8487*

Rentabl. Haus

worin flott gehende Wirtschaft betrieben wird, sofort zu verk. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Kleine Villa,

Emserstraße, Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Vertreter:

Herm. Mades, 702 in Wiesbaden, Rheinstraße 40 8356

Neue Villa

12 Zimmer u. Mansarde, mit prächtigem Obst- und Biergarten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Für Gärtner.

Ein Grundstück an einer Hauptstraße gelegen, nabe der Stadt, 1 Morgen 70 Ruthen, beste Lage, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36, II.

Ein schönes Etagenhaus

4-Zimmer-Wohn. und Garten, sehr rentabel, zum Preise von 40.000 Mark zu verkaufen. Näh. durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36, II.

Neue Villa

12 Zimmer u. Mansarde, mit prächtigem Obst- und Biergarten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36, 2.

Ein Etagenhaus

mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nabe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, für 34.000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wihl. Schüssler, Zahnstr. 36, 2. St.

Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

Raffin gold.

Eraurige

liefert das Stück von 5 Mk. an.

Reparaturen

in sämtlichen Schmuckfachen, sowie Neuverfertigung derselben in sauberster Ausführung und allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgasse 3, 1. Stiege, kein Laden. 16

Abbruch Langgasse.

dieselbst sind gut erhaltene Fenster, Türen mit Verkleidung, sowie einige Oefen, 1 gemauerter Herd, Treppen, Bau- und Brennholz zu haben. 2626

Ein neues Halbverdeck

zu verkaufen. Ph. Ohly, Feldstraße 8. 2617*

Kleider-, Küchenschrank

2 Bettstellen, Kuchenschrank (gut gearbeitet) preiswerth zu verkaufen. a. Adlerstraße 11, Schreinerwerkstätte.

Ladenreal

für Spezereigeschäft, Waudreal, Kartoffelwaage und dergl. sofort zu verkaufen. Sellmundstraße 40, Part. 2602*

Ein leichtes Zupferd

zu verkaufen bei Frh. Blum. Mainzerlandstr. links. 8394

Capitalien.

Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Zahnstraße 36.

Stern's

Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von Restkaufschillingen in jeder beliebigen Höhe.

A. L. Fink,

Agentur- und Commissionsgeschäft, Wiesbaden, Dranienstraße 6, empfiehlt sich zum An- und Verkauf von Immobilien.

Unterricht.

Der Zuschneide-Kursus

für Damen- und Kinder-Garderobe nach dem bis jetzt unübertroffenen System Grandé incl. des Pariser, Wiener und englischen Schnitts, nebst Anfertigungs-Unterricht und Erklärung sämtl. Journale, beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei Frau Aug. Roth, Luisenstraße 14.

Frauen u. Mädchen!

welche Damen-Schneideri, Maßnehmen, Zuschneiden, sowie Anfertigen von Damen- u. Kinder-Garderoben zur Begründung ihrer Existenz gründlich erlernen wollen, wird Frau Boller's, früher Luttosch's, Lehr-Institut bestens empfohlen. Damen wird Gelegenheit geboten, an dem Kursus, welcher am 1. und 15. eines Monats beginnt, theilzunehmen. Dauer d. Kursus 4 Wochen, doch wird keine Dame entlassen, ohne vollständig ausgebildet zu sein, um ihre eigene Costüme anfertigen zu können. Erfolg garantiert. Um zahlreiche Theilnahme bittet Frau Boller-Luttosch, akademisch geprüfte Lehrerin, Wiesbaden, Luisenstr. 21, p. 828

Römer-Dragerie.

Delfarben, streichfertig, per Pfd. 40 Pfg. Römerberg 2/4, Georg See.

Thüringer Kaffee-Würze,

feinster Zusatz zum Bohnenkaffee. Weinverkauf für Wiesbaden bei Herrn A. G. Sinnensohl. 1091b



Vollständige Räumung der Frühjahr- u. Sommerwaren bis Juli d. J.

Vollständige Räumung der Frühjahr- u. Sommerwaren bis Juli d. J.

Geschäfts-Auflösung!

Da bis Juli d. Js. unsere sämtlichen

Frühjahr- u. Sommer-Waaren

geräumt sein müssen, verkaufen wir dieselben

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Namentlich machen auf **complete Herren- u. Knaben-Anzüge, Herren- u. Knaben-Paletots, Radler-Anzüge und Jagd-Joppen** ganz besonders aufmerksam.

Eine **Parthie Knaben-Paletots** geben wir **zu jedem annehmbaren Preis** ab.

Alle am Lager habende Stoffe verkaufen wir auch **meterweise** zum **Selbstkostenpreis.**

Anfertigung nach Maass.

Sämtliche vorräthige moderne in- und ausländische Stoffe für

Paletots, Anzüge, Hosen und Westen

werden in **bisherig anerkannt guter Weise** auf **Bestellung nach Maass** unter **Garantie tadelloser Sitzens** und **besten Ausführung** ebenfalls zu

sehr reducirten Preisen

verarbeitet.

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

NB. Unsere **vorzüglich erhaltene** Ladeneinrichtung, sowie ein **selten guter Zuschneidetisch** mit 32 grossen **Schubladen** und ein **16 Ctr. schwerer eiserner Kassenschrank** verkaufen billigst. 641

Laden:

Geschäfts-Eröffnung!

Fabrik:

Gr. Burgstrasse 10 Dampf-Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt Dotzheimerstrasse 55

von Lauesen & Gawlick, Wiesbaden.

Färberei und Reinigung von Damen- und Herren-Garderoben, sowie Möbelstoffen und Teppichen jeder Art und Grösse.

Neueste Einrichtung zum Waschen, Färben

Färben und Reinigen

Seidenfärberei à Ressort.

Spannen von Gardinen, Spitzen etc.

Schmuckfedern, Handschuhen und Fellen etc.

Trauersachen innerhalb 24 Stunden

Schnellste, billigste und reellste Bedienung zugesichert. Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und in's Haus gebracht.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Geschäften des In- und Auslandes, sowie am hiesigen Platze, sind wir im Stande, vermittelt unserer neuesten Einrichtungen und Maschinen allen Anforderungen genügen zu können. Hochachtungsvoll

Lauesen & Gawlick, Gr. Burgstrasse 10.

374

Holländisch=

TORF-STREU

TORF-MULL

1/2 so theuer wie Strohfleu. Arbeit- und Zeitsparend. Aufsteinigend und werthvollen Dünger erzeugend in 1/2 und 1/2 Ballen

anstatt Sand in Vermehrungsbeete, für Hundehöfe, Hunde- und Geflügelhöfe, zum Bestreuen jung. Gemüse-, Spargel- und Erdbeerbeete, zum Isoliren von Kühlen etc. in 1/2 Ballen.

Liefert prompt in's Haus.

zu billigsten Tagespreisen.

L. Rettenmayer,

21 Rheinstrasse 21.

Telephon Nr. 12.

Telephon No. 659

August Poths

(Inh.: C. Stolzenberg),

Liqueurfabrik,

Friedrichstr. 35.

Filial-Institut für hygien. Gesichtspflege.



Gesichtsfalten, Sommersprossen und sonstige Schönheitsfehler werden gänzlich beseitigt durch die patentirten

Gesichts-Massage-Apparate.

Die Massage und der Verlauf der Apparate

Tannusstrasse 38, Part.

Empfehle mich zur Hand- und Nagelpflege.

Frau A. Oesterle.

760

La Kernseife, weiss, per Pfund	22 Pfg.
La do. hellgelb, per Pfund	20 "
La Glycerin-Schmierseife, per Pfund	16 "
La weiss do. per Pfund	18 "
Seifenpulver, lose abgemessen	13 "
do. in Packeten	8 "
do. Salmiak Terpentin	13 "
La Hoff-Stärke, in Cartons	28 "
Büchtücher	18, 28, 28 "

Lotz & Fritz,

Moringstrasse 5.

829

Wilh. Jacob, Pumpenmacher, wohnt Kirchhofgasse Nr. 7, empfiehlt sich bei Bedarf im Aufstellen und Repariren von Pumpen. 8410

H. Profitlich Nachf., Metzgergasse 20

offerirt in stets großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen:

Knabenmützen zu 30, 45, 50, 60 Pfg.

Knabenhüte in Stroh zu 25, 40, 45, 50, 75 Pfg.

Knabenhüte in Filz von 1 Mark an.

Herrenmützen zu 50, 60, 75, 80, 90 Pfg.

Herrenhüte in Stroh zu 45, 50, 75 Pfg. u. höher.

Herrenhüte in Filz u. Loden von M. 1.35 an.

Prince of Wales-Hüte, neuester Facon M. 2.-

sowie alle Arten Uniformmützen stets vorräthig und große Auswahl in Herren- und Damen-Regenschirmen. 727

Fr. Becht, Wagenfabrik (gegründet 1815)

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

hält stets Vorrath von 30 Luxuswagen

jeder Art,

sowie aller Sorten Pferdegeschirre.

Reelle Bedienung! Billigste Preise! 668

Alte Wagen in Tausch!

Feinstes Berliner Weißbier 707

zu haben bei **Franz Hunger, Frankenstraße 15,** Telephon 104. Bierhandlung. Telephon 104.

Wiesbadener General-Anzeiger.

Neueste Nachrichten.

Ämtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Nr. 120.

Mittwoch, den 25. Mai 1898.

XIII. Jahrgang.

Alexa oder Auf dunklen Wegen.

Roman von Eduard Wagner.

(Nachdruck verboten.)

Als er langsam und leise dahinschritt, wurde er von dem Kellermeister gesehen, welcher auf dem Wege nach einem unteren Zimmer war, um nach Tropfen gegen Halsbeschwerden zu suchen. Lord Stratford sah Niemanden. Er trat in sein Zimmer und fand seine junge Gattin noch wach und sehr besorgt um ihn. Erst spät schlief er ein, und als er am anderen Morgen erwachte und in das Frühstückszimmer ging, wurde er von einem Polizeiamenten verhaftet und beschuldigt, seinen Bruder ermordet zu haben.

Ich will nicht versuchen, Dir die Schrecken jenes Tages zu schildern, Alexa. Es fand eine Leichenschau und die Aufnahme des Thatbestandes statt. Die überzeugendsten Beweise wurden gegen Lord Stratford Heron vorgebracht, und er wurde vor Gericht gestellt um sich gegen die Anklage wegen Mordes zu verantworten. Die Bürgschaft wurde zurückgewiesen und er in das Gefängnis der nächsten Gerichtsstadt gebracht. Der Herzog von Glynnebourne beehrte sich, seine Tochter zu trösten und zu beschützen.

Bei der nächsten Schwurgerichtsperiode, die nach wenigen Wochen stattfand, kam die Anklage gegen Lord Stratford Heron zur Verhandlung.

Die Beweise gegen ihn waren erdrückend. Es wurde ihm gesagt daß seine Gattin, — ihn für schuldig hielt. Die Hauptzeugen hatten ihn nachgedrungen äußern hören; der Kellermeister hatte ihn Nachts zwei Uhr vor der Zimmertür seines ermordeten Bruders gesehen; sonst war er von Niemanden gesehen worden. Es war Blut an seinen Kleidern, und seine Erklärung, wie dieses dahin kam, fand wenig Glauben. Er hatte sich in der Nacht zufällig in die Hand geschnitten und die kleine unbe deutende Wunde bluten lassen.

Es waren noch weitere Beweise gegen ihn, mit deren Aufzählung ich Dich verschonen will. Es wurde ein ganzes Netz von Verdachtsgründen um ihn gesponnen, welches so stark war, daß er sich nicht aus demselben herauswickeln vermochte und Niemand von denen, die ihn kannten, an seine Unschuld zu glauben wagten.

Ich brauche wohl nicht zu sagen, daß er verzweifelt für sein Leben und seine Ehr kämpfte. Er berief die tüchtigsten Advokaten des Königreiches zu sich, aber sie ließen, nachdem sie die Beweise gegen ihn gehört hatten die Sache fallen. Er beauftragte andere, aber sie hatten

kein Vertrauen zu ihm. Es wurde ihm sogar gerathen, er möge sich schuldig bekennen, um dadurch eine möglichst milde Strafe zu erwirken.

Die Verhandlung kam zu dem erwarteten Ende, Lord Stratford Heron, nun Marquis von Montheron, wurde von den Geschworenen schuldig gesprochen, seinen Bruder ermordet zu haben und zum Tode durch den Strang verurtheilt.

Trübe, trübselige Wochen für den unglücklichen Gefangenen folgten.

Seiner Gattin wurde von ihrem Vater nicht erlaubt ihn zu besuchen; aber daß sie ihn noch liebte, ungeachtet seiner Verurtheilung, wußte er. Solche Liebe, wie die ihrige, erlischt nicht so leicht. Sie gab ihm noch einen einzigen Beweis ihrer Liebe und ihres Stolzes. Der Tag zur Ausführung des Todesurtheils rückte näher. Die junge Frau, unterstützt durch ihren stolzen Vater, fand einen Agenten, der ihren Willen ausführte.

Sie bestach den Wärter, um den Gefangenen entfliehen zu lassen. Die Sache war schwierig, aber Geld vermag alles. Mit Hilfe des Wärters bewerkstelligte Lord Stratford Heron seine Flucht aus dem Gefängnis. Draußen wurde er von dem Agenten seiner Gattin empfangen, welcher ihm Kleider und alles gab, was zu seiner Unkenntlichmachung notwendig war, sowie auch Geld und einen Brief. In diesem Brief wurde er beschworen, schleunigt das Land zu verlassen in einem Schiffe, das an einem bestimmten Orte für ihn bereit lag und keinen Versuch zu machen, seine Gattin zu sehen.

Die Liebe zum Leben ist in uns Allen mächtig, besonders wenn wir so nahe an der Pforte des Todes gestanden haben.

Lord Stratford Heron athmete erleichtert auf, als er sich in Freiheit befand. Er konnte es nicht ertragen, daß seine Tochter heranwuchs, um dann zu erfahren, daß ihr Vater wegen Mordes verurtheilt sei, wenn er auch unschuldig an diesem Verbrechen war.

Er floh nach der Küste, wo ihn das Schiff aufnahm und nach Portugal brachte.

Von hier aus ging er nach Brasilien, wo er sich zwei Jahre aufhielt und ein Geschäft betrieb, um seinen Geist zu beschäftigen. Dort erwarb er sich ein Vermögen.

Endlich, von Sehnsucht getrieben, seine Lieben noch einmal wiederzusehen, kehrte er nach Europa zurück. Er ging nach Paris und kaufte sich dort zwei Jahrgänge und seiner Verhaftung, der Gerichtsverhandlung und seiner Verurtheilung, wie seine Flucht.

Er las auch, daß ein Ehegerichtsgericht seine junge Frau von ihm, dem Mörder, befreit hatte und daß sie

nicht mehr Lady Stratford Heron, sondern Lady Wolga Glynne war.

Dieser Schlag war ihm der schrecklichste von allen, die ihn betroffen, er war die Ursache einer längeren Krankheit. (Fortsetzung folgt.)

Marktbericht für den Regier.-Bezirk Wiesbaden.

(Fruchtpreise, mitgeteilt von der Preisnotirungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden am Fruchtmarkt zu Frankfurt a. M.) Dienstag 23. Mai, Nachmittags 12 1/2 Uhr. Per 100 Kilo gute marktsfähige Waare, je nach Qualität, loco Frankfurt a. M. Weizen, hiesiger M. 24.75 bis 25.25, Roggen, hiesiger, M. 19.25 bis —, Gerste, hiesige, M. — bis —, Hafer, hiesiger M. 18.50 bis 19. —. Heu und Stroh (Notirung vom 20. Mai) Heu 6.80 bis 7.60 M., Roggenstroh (Langstroh) 4.60 bis 5.60.

* Mannheim, 23. Mai. Ämtliche Notirung der dortigen Börse (eigene Depesche). Weizen, pßlger 26.50 bis — M., Roggen, pßlger 19.50 bis — M., Gerste, pßlger 20.50 bis — M., Hafer, badischer 17.50 bis — M.

* Diez, 21. Mai. Nassauer Rothweizen 26.25 bis 26.62 M., Roggen 18.66 bis 19.46 M., Gerste — bis — M., Hafer 17.60 bis — M.

* Frankfurt, 23. Mai. Der heutige Viehmarkt war mit 501 Ochsen, 30 Stullen, 768 Kühen, Rindern und Stieren, 357 Kälbern, 113 Hammeln, 0 Schafe, 1091 Schweinen besetzt. Die Preise stellten sich per 50 Kilo Schlachtgewicht wie folgt: Ochsen: a. vollfleischige, ausgewählte höchsten Schlachtgewichtes bis zu 6 Jahren 66—68 M., b. junge fleischige, nicht ausgewählte und ältere ausgewählte 62—64 M., c. mäßig genährte, junge, gut genährte ältere 56—60 M., d. gering genährte jeden Alters — M. Bullen: a. vollfleischige höchsten Schlachtgewichtes 52—54 M., b. mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere 48 bis 50 M., c. gering genährte — M. Kühe und Färsen, (Stiere und Rinder): a. vollfleischige, ausgewählte Färsen (Stiere und Rinder) höchsten Schlachtgewichtes 61—63 M., b. vollfleischige, ausgewählte Kühe höchsten Schlachtgewichtes bis zu 7 Jahren 58—60 M., c. ältere ausgewählte Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 48—52 M., d. mäßig genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 41—45 M., e. gering genährte Kühe und Färsen (Stiere und Rinder) 34 bis 38 M. Bezahlt wurde für 1 Pfund: Rälber: a. feinste Rast (Vollm. Rast) und beste Sauglälber (Schlachtgewicht) 74 bis 76 Pfg., (Lebendgewicht) 68—72 Pfg., b. mittlere Rast und gute Sauglälber (Schlachtgewicht) 68—72 Pfg., (Lebendgewicht) 60—66 Pfg., c. geringe Sauglälber (Schlachtgewicht) 58—63 Pfg., d. ältere gering genährte Rälber (Fresser) (Schlachtgewicht) 00 bis 00 Pfg. Schafe: a. Mastlammern und jüngere Mastlammern (Schlachtgewicht) 60—62 Pfg., b. ältere Mastlammern (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., c. mäßig genährte Hammeln und Schafe (Mastschafe) (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg. Schweine: a. vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren (Schlachtgewicht) 58—59 Pfg., (Lebendgewicht) 00—00 Pfg., b. fleischige (Schlachtgewicht) 57—58 Pfg., c. gering entwickelte, sowie Sauen und Eber (Schlachtgewicht) 00—00 Pfg., d. ausländische Schweine (unter Angabe der Herkunft) 00—00 Pfg. Die Preisnotirungskommission.

Heirathen

Jeden Standes werden prompt und reell unter strengster Discretion vermittelt. Adressen mit Einsage einer Freimarke beliebe man unter Offen. W. 12 an den Verlag dieses Blattes einzusenden.

Alleinverkauf

der berühmten

Otto Herz & Co.'s

Schuhwaaren

für Wiesbaden und Umgegend.



18 Langgasse 18.

J. Speier Nachf.

Inhaber:

M. & H. Goldschmidt.



Flott. Schnurrbart
Schweiz. Haar-
u. Bart-Elisir,
schnell u. sicherst.
Mittel zur Er-
lang. ein. starken
Bartwuchses.
Erfolg garant.

Dof. 1 und 2 M. p. Nachn.
W. H. Lenz,
10945 Parfümerien, Hamburg 2

Homöopath.
Anstalt

Frankfurt a. M.,

Elststraße 15

gegr. 1883, spez. für
Geschlechtskrankh., ver-
alt. Harnröhren- und
Blasenleiden, Ausflüsse
Syphilis, Quecksilber-
sichthum, Gals-, Haut-
u. Nerventrakt., Kopf-
u. Knochenschmerzen,
Holg. jugendl. Verirr.,
Schwächezust., Impo-
tenz etc. mit überrasch.
Erfolg. Neueß. Ver-
fahr. Ausw. brieflich.
Prosyp. 2c. 20 Pfg. 53/51
Sprechst. tägl. 11—1
u. 3—6 Uhr.

Langgasse 9

9 Langgasse.

Sportschuhe.

Als besondere Vorzüge dieses Fabrikates erwähne ich folgendes:

Die Leichtigkeit ist unübertroffen.

Die Sohle ist nicht von Gummi, sondern von präparirtem Leder, mithin brennt die Sohle nicht.

Das Leder ist elastisch wie Gummi.

Das Leder nimmt absolut kein Wasser an.

Allein-Verkauf für Wiesbaden und Umgegend bei:

Emil Paqué Nachfolger,

Sportschuhe.

Langgasse 9

9 Langgasse.

Emil Paqué Nachf.,

9 Langgasse 9. Schuhwaaren-Niederlage. 9 Langgasse 9.

Grösste Auswahl in

Damen-, Herren- und Kinder-Schuhen und Stiefeln

in allen Façons in schwarz und farbigem Leder. Nur prima Qualität.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

Specialität der berühmten Goodyear Welt-Artikel.

Beste Handarbeit.

851

Reparaturen schnell und billig.

9 Langgasse 9.

9 Langgasse 9.